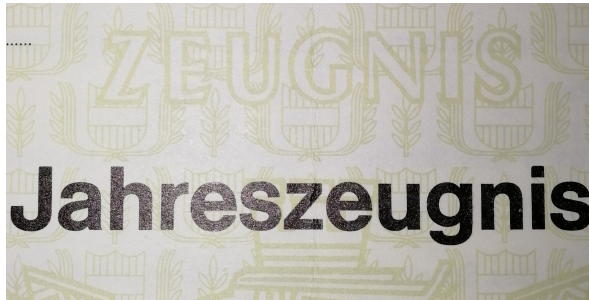


Sehr geehrte Frau Kollegin!
Sehr geehrter Herr Kollege!



Vor einem Jahr wurde die Ärztekammerführung aus einem Zusammenschluss von Vereinigung, IG Angestellte Ärzte, IG Niedergelassene Ärzte, Wahlärzten und Liste Integrative Medizin konstituiert. Der nun amtierende Präsident Sacherer sprach damals von der Notwendigkeit von Fraktionen zu einer geeinten Vertretung zu kommen und wolle seine Hand immer ausstrecken. Ein Ergebnis dieser ausgestreckten Hand war auch, wie schon berichtet, zwei Disziplinaranzeigen gegen afa-Obmann Eiko Meister. Beide wurden zurückgelegt.

Was hat die **neue „auf Augenhöhe und mit Wertschätzung“ agierende Führung** wirklich umgesetzt?
Der Versuch einer Bilanz:

Kammer

Immerhin hat es schlanke **10 Monate gedauert**, bis man auf mehrfache Aufforderung hin mitgeteilt hat, dass es **vier Präsidialreferenten** mit eigenen Aufgaben und Dotation gibt. In Erscheinung sind sie bis auf Ex-Präsident Linder nicht getreten. Zusätzlich mit den neu dotierten Funktionen des 2.

Kurienobmannstellvertreter in beiden Kurien und dem Ausbildungsreferenten **kostet die Funktionärsriege laut Voranschlag heuer zumindest € 650.000,-**. Im Vergleich zu **2022 eine Steigerung von ca. 20%**.

In Relation zur Außenwirkung gemessen an Statements in den Publikumsmedien eine unangemessene Summe.

Niedergelassene

Hier war die zumindest die Medienpräsenz etwas besser. Insbesondere im Vorfeld der **ÖGK-Verhandlungen**, die **trotz des massiven Preisanstieges im letzten Jahr diesen nicht wettgemacht** haben. Das Hindreschen auf den Verhandlungspartner und der angedrohte Informationstag am 9.12.2022 (zu dem die Angestelltenkurie um Obmann Posch einfach Ja gesagt hat ohne allfällige Konsequenzen zu bedenken) war auch überschaubar hilfreich.

Die **technischen Fächer wurden von der Kurienführung um Dietmar Bayer mit einer satten NULL für 2022 bedacht**. Der **Rest war unterinflationär**.

Auch scheint die „Einbindung“ der Fachgruppen post festum den Charakter eines Feigenblattes zu haben, zumal **2023 schon verhandelt ist. Bei der aktuellen Wirtschaftslage wird der Abschluss noch katastrophaler, als 2022**. Dem Vernehmen nach sind Klärungen einzelner Fachgruppen im Namen der Republik in Vorbereitung (Schlagwort Benachteiligung).

Der **BVAEB-Abschluss**, wengleich ein Bundesabschluss, war auch **nicht berauschend**. Nicht zu vergessen, dass Bayer hier auch involviert ist als Stellvertreter des Bundeskurienobmanns.

Gleichzeitig hat man als „**Sozialpartner**“ **agiert und den Ordinationshilfen** deutlich mehr Gehalt verhandelt. **Deutlich besser, als die Kassenabschlüsse, die das finanzieren sollen**.

Man hat also eine negative Doppelbelastung der niedergelassenen Ärzt:innen zu verantworten!

Und dass man bei der Neugestaltung des **Mutter-Kind-Passes** elegant auf den geburtshilflichen Ultraschall vergessen hat, mag vielleicht ein „Übersehen“ gewesen sein. Die Fachgruppe ist zumindest nicht „amused“. Der jüngste Streich ist der **hochgelobte PVE-Vertrag**, der so gut ist, dass ihn bestehende PVE's nicht haben wollen, weil dann das PVE nicht mehr finanzierbar ist, wie man von Inhabern hört.

Es stellt sich dann schon die Frage FÜR WEN die Kurie hier verhandelt?

Angestellte

Das Traurigste zum Schluss. Außer salbungsvollen Ansprachen in der Kurierversammlung (die schon aus Unterhaltungsgründen für die Kammermitglieder öffentlich sein sollte) und einem Zitat in der Kronen Zeitung zum Thema Gehälter im Burgenland ist die Führung dieser Kurie nicht wahrnehmbar.

Das steirische Spitalswesen ist in der schwersten Krise seit Jahrzehnten und die Antwort der Kurie ist Schweigen.

Lediglich bei den **Sondergebühren** gönnt man sich eine Beweihräucherung, die längstens nach Analyse der Wirtschaftslage sich bestenfalls an die vorangegangenen reiht und **keineswegs den „Superabschluss“** darstellt.

Immerhin ist man nach einem Jahr aufgewacht und betreibt gerade eine Umfrage unter den Spitalsärzt:innen. Extern vergeben, **sicher nicht billig**. Und mit **absehbarem Ergebnis**, wie die Info-Veranstaltung des Rektor Samonigg Ende April, die zwar mutig, aber ohne wesentliche Ergebnisse geblieben ist. Sieht man von der **Taskforce zu den Standorten** einmal ab. Was die zustande bringen wird, wird man sehen.

Aber immerhin wurden durch die Gewerkschaft Öffentlicher Dienst und Zentralbetriebsratsvorsitzenden Tripolt unter Zustimmung des Landes die **SI-Verhandlungen** mit der KAGes avisiert. Wie weit die kollektivvertragsfähige Kurie hier an Bord sein wird, werden die Verhandlungen zeigen.

Jedenfalls scheint man hier ohne die Gewerkschaft nicht zu können. Und wirft damit eine wesentliche Position über Bord.

Was der Kammer auch in dieser Frage nicht sonderlich gut tut.

So wie das Wiener Chaos mit Auswirkung auf Gesamt-Österreich, das hier nicht kommentiert wird.

Unter dem Strich: Außer Spesen nix gewesen.

Oder: Nicht genügend. Setzen.

Es gäbe reichlich zu tun in diesem Land. Von der **Vernetzung der Sektoren, bis hin zu Fragen der Ärzteausbildung.**

Und wenn man da aktiv ist, kann man das auch mitteilen. Wie beim **Notarztgipfel**. Da war die Not groß und man konnte ein zweckmäßiges Ergebnis erzielen. Aus der Not heraus.

Wir sehen jedenfalls den nächsten Monaten unter dieser **„Vertretung“ mit sorgenvollem Interesse** entgegen. **Auch weil wir die substantiellen Beiträge suchen müssen.**

Und weil die Führung der Kammer selbst nicht in die Gänge kommt, fassen wir zusammen, was am dringlichsten ist:

- **Nachverhandlung des gesamten ÖGK-Abschlusses und Umsetzung „Einheitlicher Leistungskatalog“**
- **Nachverhandlung PVE-Vertrag**
- **Sanierung Mutter-Kind-Pass (Leistungen und Umfang)**
- **Gehaltsverhandlungen mit dem Land als führende Verhandler**
- **Attraktivitätspakte in der KAGes für Ärzt:innen**
- **Opt-Out-Prämie bei allen Trägern, um den ärztlichen Personal-Notstand vorübergehend zu mildern**
- **Aussetzen der Valorisierung der Funktionsgebühren über zumindest 2 Jahre**
- **Berichte der dotierten Funktionäre in den Vollversammlungen**



aktion freier arzt

Rabensteinersteig 34, 8044, Graz

Parteilosophisch unabhängige Ärzefraktion

Sie erhalten diese Nachricht aufgrund eines berechtigten Interesses als Ärzt*innen in der Steiermark.

Datenschutzerklärung

Abbestellen

Kontaktdaten bearbeiten

